



Jahreshauptversammlung NABU Heidelberg – April 2022

Zeit: Freitag, 8.4.2022, 19.00 Uhr – 23.20 Uhr

Ort: Chapel, Rheinstraße 12/4, 69126 Heidelberg – Südstadt

Teilnehmende(alph.; 46 Anwesende, davon 41 als Mitglieder der Ortsgruppe NABU Heidelberg stimmberechtigt):

Marianne Bürki, Lena Deißer, Kirsten Dressel, Manfred Eimers, Petra Fochler, Beate Friedetzki, David Griffith, Andrea Groß, Katherina Hausmann, Steffen Heinze, Corinna Heyer, Jörg Hirsch, Inge Hotz, Maria Hufnagel-Schwab, Klaus Hupke, Andreas Kellner, Hans-Peter Kleemann, Christiane Kranz, Catherine Krebs, Günter Künsting, Wolfgang Lieb, Melanie Lilow, Friedrich Linhart, Sandra Lützenkirchen, Corina Müller, Wilfried Münster, Friederike Niestroj, Ulf Petersen, Katharina Pletsch, Michael Post, Karl-Friedrich Raqué, Marlene Rau, Marcus Schrenk, Renate Schulz, Michael Schwab, Diana Schwalbe, Ronny Schwalbe, Dagmar Spiegel, Jürgen Todt, Ulrike Tulzer, Hans-Peter Vierling, Volker Violet, Cornelia Wiethaler, Christoph Willems, Alexandra Winizuk, Sigrid Wolter

TOP 1: Begrüßung und kurzer Jahresrückblick

Lena Deißer, Mitglied des Sprecher-Teams Vorstand NABU Heidelberg, begrüßt die Anwesenden und gibt einen kurzen Jahresrückblick, welcher die Erfolge der Ortsgruppe nochmals in Erinnerung ruft. Der Dank des Vorstands gilt den Arbeitskreisen, der Büro-Belegschaft; Dank auch an Maike Petersen für die Pflege der Website und an Stefan Knauf für die Betreuung der Mailing-Listen und –Dienstleistungen. Ein besonderer Dank geht auch an die beiden Arbeitskreisleiter Volker Violet (Botanik I) und Armin Konrad (Feldflur), die ihre Funktion im vergangenen Jahr niedergelegt haben. – Die Ehrenmedaille der Stadt Heidelberg hat Christel Pietsch erhalten für Amphibienschutz sowie Volker Voigtländer und Reinhard Reetz für den Schutz von Greifvögeln und Mauerseglern. Herzliche Gratulation von der Ortsgruppe und dem Vorstand. – Der Dank geht auch an Nicole Lill für ihren hundertseitigen Bericht über die Amphibien im Schlossgarten.

TOP 2: Wahl der Versammlungsleitung und Protokollführung

Lena Deißer wird zur Versammlungsleiterin, Hans-Peter-Kleemann zum Wahlleiter, Klaus Hupke zum Protokollführer bestimmt.

TOP 3: Feststellung der Formalien

Die Einladung wurde ordnungsgemäß und fristgerecht an die Mitglieder versandt. Bei momentan 37 Anwesenden wird die Versammlung für beschlussfähig erklärt. Es liegen keine Anträge auf Änderung der Tagesordnung vor.

TOP 4: Bericht des Vorstands

Andreas Kellner (Mitglied Sprecher-Team Vorstand NABU Heidelberg) setzt den Bericht von Lena fort: Die Mitgliederzahl ist im Vergleich zum Vorjahr leicht gefallen bei einer Größenordnung von insgesamt mehr als 1800. Dies ist allerdings nur ein statistischer Buchungseffekt, da Eintritte sofort, Austritte allerdings satzungsgemäß erst am Jahresende berücksichtigt werden, so dass am Jahresende immer mit einer gewissen Reduzierung zu rechnen ist. Insgesamt ist damit von einer Konstanz auf hohem Niveau auszugehen. Als Neuerung ist nun auch eine Direktanmeldung als neues Mitglied über die Homepage möglich; bei diesen selbstgeworbenen Mitgliedern geht im ersten Jahr ihrer Mitgliedschaft auch ein höherer Anteil der Mitgliedsbeiträge an den Ortsverein ab.

Finanzen:

Die für das Jahr 2020 fehlenden Belege sind inzwischen in die Akten eingegangen. Alle Positionen bis zum 31.12.2021 sind inzwischen über das Programm Lexware gebucht. Auch die Kassenberichte der einzelnen Arbeitskreise über Einnahmen und Ausgaben sind damit verfügbar. – Alle finanzwirksamen Verträge des NABU HD sind nun angemessen dokumentiert und digital archiviert und werden ebenso wie die Spendenbelege systematisch verwaltet.

NABU HD intern:

Es ist im vergangenen Jahr gelungen, wieder zu einem geregelten Ablauf der Monatssitzungen zurückzukehren. - Die Mailing-Listen wurden überarbeitet. – Der vorhandene Versicherungsschutz wurde analysiert und Mitglieder wurden angemeldet; insbesondere gilt dies für die Aktiven und AK-Leitenden (Unfallschutz, Haftpflicht und Berufsgenossenschaftsversicherung). - Für jeden AK existiert eine Mailingliste. Einladungen an die Mitglieder zur Jahreshauptversammlung sollen ab sofort nur mehr per E-Mail erfolgen; nur auf persönlichen ausdrücklichen Wunsch hin auch weiterhin postalisch.

Projekte:

Wichtige arbeitskreisübergreifende Projekte im vergangenen Jahr 2021 waren der Vertrag über eine Nutzungspartnerschaft des Common Ground (Konversionsgelände Südstadt), die Erstellung eines Positionspapiers „Wald“, die Diskussion um Windkraftanlagen und die geplante Trasse der SEL (Süddeutsche Erdgasleitung). Außerdem spielte die Situation der Amphibien im Schlossgarten eine große Rolle (Baustopp Weiße Villa seit April 2022 wurde erreicht; hydrologisches Gutachten wurde im Auftrag des Umweltamts der Stadt erstellt).

TOP 4: Berichte der Arbeitskreise

AK StadtGrün: Petra Fochler referiert über das klammheimliche Verschwinden des Stadtgrüns als Folge von Raummangel, von Baumaßnahmen und aufgrund des Klimawandels. – Absterben von Bäumen ist oft keine direkte Vertrocknung, sondern eine

Verringerung der Widerstandskraft gegenüber Schädlingsbefall (Bakterien, Viren, Pilze, Insekten). – Eine eigene Website wurde von StadtGrün angelegt.

AK Instagram-Seite: Maria Hufnagel-Schwab berichtet über Aktualisierung und Pflege der Seite. Viele junge Follower klicken die Seite an. Werbung für NABU HD und seine Veranstaltungen und AKs (u.a. StadtGrün, NABU-Garten; aber auch Umweltprobleme der Stadt, Klimastreik). Kleine Videos erhöhen die Anzahl der Zugriffe (Zusammenarbeit mit Wilfried Münster bei Videos über Amphibien).

AK Amphibien: Diana und Ronny Schwalbe arbeiten seit 2013 im AK Amphibien mit und haben 2018 von Christel Pietsch die AK-Leitung übernommen. Inzwischen über 100 Helferinnen und Helfer. – Hauptaufgaben: Gewässerreinigung, Rettung Amphibien aus Schächten. – Interne Kommunikation in Zusammenarbeit mit Matthias Busch (NABU Heppenheim) mit eigener Website und Whatsapp. – 520 Einsätze wurden im vergangenen Jahr durchgeführt, fast 1000 Arbeitsstunden investiert und etwa 6.000 Amphibien, insb. Erdkröten, Feuersalamander und Bergmolche gerettet. Für das laufende Jahr werden bei einer wachsenden Zahl an HelferInnen 10.000 Tiere angestrebt.

AK Fledermausschutz: Christopher Paton als Leiter des AK leider diesen Abend verhindert. Es wird um eine Beteiligung bei der Reinigung der Fledermauskästen geworben.

AK Reptilien: Wilfried Münster stellt vor: 15 Aktive, Stand der verfügbaren Spenden liegt im Moment bei 2.200 Euro. Projekte 2022 (Auswahl): Allgemeine Biotop-Pflege, Sanierung der ökologischen Ausgleichsfläche Ziegelhausen, Pflege Klostertümpel Neuburg, Sanierung Steinbruch Kreuzgrund (Anlage Steinhafen, Totholz, Kleingewässer), Kartierung und Pflege Äskulapnatter (fachl. Betreuung Dr. Waitzmann). – Exkursionen sind geplant u.a. in die Ausgleichsfläche Bahnstadt und in die Sandhügel bei Henkel Teroson. – Selbst erstellte Videos „Kanal wildes Heidelberg“ haben großen Publikumszuspruch gefunden.

AK Vogelkunde (Beate Friedetzki und Dagmar Brede): 2022 insgesamt 3 Exkursionen durchgeführt. Nächste Exkursion am 12.4. in die Wagbach-Niederung. Anmeldung unter: ak-vogelkunde@web.de.

AK Biotop-Pflege: Leiter Philipp Krämer leider verhindert. Fotogalerie Pflegeeinsätze wurde erstellt (z.B. Kiesgrube Eppelheim).

AK Kind und Natur (Christiane Kranz): Arbeiten im Elsenz-Gebiet (Käschern und Bestimmen), Eltern-Kind-Kurse im Mühlthal und in Kirchheim. Zusammenarbeit mit Kinderakademie der Hektor-Stiftung. – Es hat zahlreiche Schwierigkeiten durch den Lockdown im vergangenen Jahr gegeben. – Ausblick 2022: Weiterbildungsprogramme für Helfer und Betreuerinnen geplant; Suche nach Räumlichkeiten in weiteren Stadtteilen; Suche nach Kindergruppen-LeiterInnen. Für den Infostand bei der Veranstaltung „Lebendiger Neckar“ werden für den 18.6.2022 noch Helferinnen und Helfer gesucht.

AK Mauersegler (Kirsten Dressel und Volker Voigtländer; letzterer an diesem Abend verhindert): Nistkästen für Mauersegler wurden in Zusammenarbeit mit dem städt. Umweltamt aufgehängt. - Friedrich Raqué berichtet über Mauersegler am alten Kirchturm am Marktplatz Neuenheim; dieser war mehr als ein Jahr lang eingerüstet wegen Sanierungsarbeiten, den Mauerseglern wurden rasch eingerichtete Nistkästen als Ersatz zur

Verfügung gestellt. Neue Nistkästen wurden auch in dem sanierten Kirchturm in die Fenster eingearbeitet. Sie sind von außen nicht sichtbar. Unterstützung im Holzbau wurde in dieser Hinsicht von Reinhard Reetz geleistet.

AK Greifvogelschutz: Friedrich Raqué berichtet über Wanderfalkenbrut Heilig-Geist-Kirche: 4 Eier wurden in den vergangenen Tagen abgelegt, 1 Jungvogel bereits geschlüpft. Beringung der Jungvögel als spätere Aufgabe. – Wasserturm Edingen ebenfalls bereits Brutpaar. – Uhu brütet bei Handschuhsheim bei Grillplatz Hellenbachtal. – 2021 wurden im Uni-Bereich INF zwei Uhu-Jungvögel beringt. – Steinkauz in Wieblingen 2021 fünf Jungvögel. Schleiereule 2021 fünf Jungvögel in Rohrbach. – Nisthilfen für Schleiereule wurden in Handschuhsheim ausgebracht, 2021 sieben Jungvögel, durch Uhu bedroht. – Weitere Zielvögel des AK: Sperber, Habicht.

AK Umweltpolitik Vernetzung mit Winzern, Gartenbauverein, Landwirten, Stadtteilverein Rohrbach, BUND, LNV. – Ausblick: Bodenzerstörung stoppen, Streuobst-Projekt, „Runter von Gas-Kohle-Öl“ (generelles Tempo-30 in der Stadt, Autofreier Sonntag).

AK Pilzkunde: Günter Künsting berichtet von Naturschutz-Problemen bei Pilzen: Bei neophytischen Bäumen wie Douglasien müssen Symbiosen zwischen Baum und Mycorrhiza erst aufgebaut werden. Viele Wiesenarten sind auch durch Überdüngung bedroht.

AK Botanik: Volker Violet weist auf das Sandhügel-Projekt an der Henkel-Teroson-Straße hin, unter der Leitung von Karin Gorgas.

(kurze Pause 21.10 – 21.25 Uhr)

TOP 5: Kassenbericht 2021

Einnahmen 2021: 73.257 € (Anteil Mitgliedsbeiträge, Spenden, Finanzierung durch öffentl. Institutionen)

Ausgaben 2021: 67.214 €

Erfreulicher Überschuss von rd. 6.000 Euro

Der Kassenbericht wurde ordnungsgemäß und fristgerecht erstellt und zum 31. März zusammen mit dem Kassenbericht an den Landesverband verschickt.

TOP 6: Bericht der Kassenprüfung

Kassenprüfer-Bericht, vorgetragen von Christoph Willems: keine Beanstandungen, vorzügliche Buchführung; Kassenprüfer schlagen diesbezügliche Entlastung des Vorstands vor.

TOP 7: Diskussion der Berichte und Entlastung des Vorstandes und des Kassenwartes

In der unmittelbar anschließenden Abstimmung werden der Vorstand und der Kassenwart einstimmig entlastet bei 0 Enthaltungen und 0 Gegenstimmen.

TOP 8: Diskussion und Beschlussfassung zur Umwandlung der NABU-Gruppe Heidelberg in einen eingetragenen Verein (Antrag 1)

Andreas Kellner erläutert die Vorteile eines e.V.: Haftungsbegrenzung der Vorstände, größere rechtliche Unabhängigkeit z.B. im Besitz von Grundstücken, Befähigung zu einer Rechtsklage. – Parallel zur Rechtsform muss auch die Satzung verändert, d.h. angepasst werden.

Die Abstimmung über die Annahme der Rechtsform eines e.V. führte, bei aus der Versammlung geforderter geheimer Abstimmung, zu folgendem Ergebnis: 33 ja, 1 nein, 2 Enthaltungen.

TOP 9: Diskussion und Beschlussfassung zu notwendigen Änderungen der Satzung (Antrag2)

Andreas stellt die Satzungsänderungen vor. Die beiden wesentlichen Änderungen ergeben sich aufgrund der Umwandlung in einen e.V. und der Modalität der Einladung zur Mitgliederversammlung. Die künftigen Einladungen werden nur noch per Mail verschickt, nur auf schriftlichen Antrag noch per Post.

Die anschließende Abstimmung ergab folgendes Ergebnis: einstimmige Zustimmung zu den Satzungsänderungen bei 2 Enthaltungen.

TOP 10: Diskussion und Beschlussfassung zu neuer Immobilie als Naturschutzzentrum (Antrag3)

Andreas stellt die Situation dar: Kündigung der bisherigen Räume Schröderstraße 24 durch die Vermieterin zum 31.7.2022. Eine entsprechende Diskussion um Alternativen und um den momentan favorisierten neuen Standort Belfortstr. 15 hat während der zurückliegenden Monatssitzungen ebenso stattgefunden wie bei einer außerordentlichen Mitgliederversammlung zu diesem Thema. – Verschiedene alternative Objekte wurden ebenfalls angeschaut; durchweg Monatsmieten von mind. 15 € pro m²(plus Umsatzsteuer).

Andreas informiert über das Objekt Belfortstr. 15: Vom Verkäufer für 235.000 € angeboten. Baujahr 1998, rd. 80 m². Ca. 200 € Nebenkosten monatlich. – Kreditangebote Sparkasse 1,63 % Zinsen, Volksbank 2,7 %. 28.000 € Nebenkosten bei Erwerb müssen für Notar, Makler und Grunderwerbssteuer eingerechnet werden. Je nach Laufzeit wäre eine monatliche Belastung von unter 1000 € möglich; eine Marktmiete würde mehr als 1500 € monatlich betragen. – Zu beachten ist dabei auch, dass die Zinsen im Moment deutlich anziehen und das Angebot daher von der Vertragspartnerseite ständig nachjustiert wird.

Es schließt sich eine Diskussion an um Vor- und Nachteile eines NABU-Büros. Alternativen wären gemeinsame Räume mit verwandten NGOs wie BUND; Andreas führt jedoch andere NABU-Ortsgruppen an, mit denen er gesprochen hat, die mit einem solchen Gemeinschaftsobjekt nicht glücklich geworden sind; oder aber: Home-Office der Bürokräfte und Anmietung von Räumen bei Versammlungen. – Wenn doch eigene NABU-Geschäftsstelle, dann über Anmietung vs. Erwerb eines geeigneten Objekts. Kontroverse Ansichten auch über die Risiken eines Erwerbs (Zinssteigerungen für aufgenommenen Kredit in der Zukunft, Möglichkeit des Platzens einer Immobilien-Spekulationsblase). Nachfragen

aus dem Publikum auch über mögliche Folgekosten beim Kauf einer gebrauchten Immobilie etwa durch Heizungssanierung.

Die Abstimmung ergab zugunsten der Beauftragung des Vorstandes zum Kauf der Immobilie Belfortstraße 15: 21 ja, 6 nein, 1 Enthaltung.

TOP 11: Weitere Anträge

Weitere Anträge (3 Anträge waren bereits in der Einladung genannt) zur Mitgliederversammlung sind nicht eingegangen.

TOP 12: Ausblick und Anliegen der Mitglieder für 2022 (Verschiedenes)

Es wäre wünschenswert, wenn der NABU für 2023 wieder ein Jahresprogramm erstellen würde.

Der Vorstand wünscht allen Beteiligten noch einen schönen Abend und guten Heimweg bei zwischenzeitlich gefallenem nassen Neuschnee und schließt die Jahreshauptversammlung.

Heidelberg, den 8.4.2022



Für den Vorstand NABU Heidelberg



Protokollführer

1. von 2 Originalen für das Amtsgericht Mannheim
2. von 2 Originalen für den NABU-Heidelberg